



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

**Urnenabstimmung vom
27. November 2022**

**KREISSCHULE AARAU-BUCHS
(KSAB)**

**GEMEINDEVERTRAG
«Führung schulergänzender
modularer Kinderbetreuung und
Tagesschulen durch
die Kreisschule Aarau-Buchs»**



Weitere Informationen finden Sie unter
www.ksab.ch/volksabstimmungen



Bilder: Symbolbilder KSAB



GEMEINDEVERTRAG «Führung schulergänzender modularer Kinderbetreuung und Tagesschulen durch die Kreisschule Aarau-Buchs»

Das Wichtigste in Kürze

Mit dem vorliegenden Gemeindevertrag übertragen die Gemeinde Buchs und die Stadt Aarau die Führung von modularen Tagesstrukturen für Schulkinder (Hort) und von Tagesschulen der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB). Gleichzeitig legen sie für deren Ausgestaltung Eckwerte fest.

Übertrag an die Kreisschule Aarau-Buchs

Schule und Betreuung rücken zusammen. Dies führt zu Erleichterungen für alle Beteiligten und zahlreiche Synergien (bspw. in den Bereichen Immobilien, Organisation, Administration, Wissen, Personal) können genutzt werden.

Nutzen von Synergien

Die Übertragung von modularen Tagesstrukturen an die KSAB und die Einführung von Tagesschulen stärken die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie tragen zur Chancengerechtigkeit der Kinder sowie zur Standortattraktivität der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau bei.

Stärkung der Chancengerechtigkeit

Die zwei Angebote sind durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

Modulare Tagesstrukturen für Schulkinder (Hort)	Gebundene Tagesstrukturen (Tagesschule)
<ul style="list-style-type: none">▪ Die Tagesstruktur verfügt über ein eigenes pädagogisches Konzept in Bezug auf die Betreuung der Kinder.▪ Die Betreuung und der Schulunterricht sind getrennt.▪ Die Tagesstruktur ist nicht zwingend im gleichen Gebäude wie die Schule.▪ Die Betreuungsmodule sind frei wählbar (einzelne Module).	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Schulunterricht und die Betreuung in der Tagesstruktur sind in ein gemeinsames pädagogisches Konzept eingebunden.▪ Die Tagesstruktur befindet sich in der Regel im gleichen Gebäude wie die Schule.▪ Die Betreuungsmodule lassen sich nicht beliebig wählen (verpflichtende Kernzeiten).

Zwei verschiedene Angebote decken unterschiedliche Bedürfnisse ab



Die modularen Tagesstrukturen werden heute von mehreren privaten Trägerschaften in der Gemeinde Buchs und in der Stadt Aarau angeboten. Bei einer Übertragung an die KSAB wird diese, zusammen mit den privaten Anbietern, bei jedem Standort klären, ob und wie die einzelnen Angebote übertragen werden. Den privaten Trägerschaften steht es weiterhin offen, Hortangebote anzubieten.

Übertragung der modularen Tagesstrukturen von mehreren privaten Trägerschaften

Die Tagesschule ist ein neues Betreuungsangebot in Aarau und Buchs. Unterricht und Betreuung befinden sich im gleichen Gebäude mit einem gemeinsamen pädagogischen Konzept. Lehrpersonen und Betreuungspersonen arbeiten eng zusammen. Durch die verpflichtenden Anwesenheitszeiten der Kinder ist die Zusammensetzung der Kindergruppen über weite Teile des Tages gleich. Dies bietet neue pädagogische Möglichkeiten.

Tagesschule als neues Betreuungsangebot

Der Besuch der modularen Tagesstrukturen und der Tagesschule erfolgt freiwillig. Die Betreuungskosten werden über die Beiträge der Erziehungsberechtigten gedeckt. Die Subventionierung dieser Beiträge erfolgt unverändert nach den Reglementen der jeweiligen Wohngemeinde. Der Unterricht an der Tagesschule ist für Kinder aus Aarau und Buchs kostenlos.

Besuch ist freiwillig

Alle drei Räte haben dem Gemeindevertrag mit grosser Mehrheit zugestimmt. Der Entscheid des Kreisschulrats Aarau-Buchs unterliegt dem obligatorischen Referendum und bedarf der Zustimmung an der Urne, sowohl in Buchs als auch in Aarau.

Beratung im Kreisschulrat und in den Einwohnerräten Aarau und Buchs



Ausgangslage

Die schulergänzende Kinderbetreuung war bereits bei der Gründung der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) ein Thema. Aufgrund der sich damals noch in Erarbeitung befindenden kantonalen gesetzlichen Grundlage und der Priorisierung der Umsetzung der neuen Kreisschule wurde die Bearbeitung auf später terminiert.

Im Jahr 2018 überwiesen die Einwohnerräte Aarau und Buchs zwei Postulate. Sie verlangten zu prüfen, ob die Betreuungs- und Tagesstruktureinrichtungen für Schulkinder durch die KSAB oder in Zusammenarbeit mit einer anderen Gemeinde geführt werden könnten. Zudem verlangte das Postulat im Einwohnerrat Aarau zu prüfen, ob die Gemeinde Buchs, die Stadt Aarau und die KSAB bereit sind, die KSAB zu beauftragen, Tagesschulen zu entwickeln.

Aufgrund der Bedeutung dieses Themas wurde zur Bearbeitung des Projektes ein offenes Vorgehen gewählt: Eltern von Kindern im Vorschul- und Primarschulalter wurden über das heutige Angebot und ihre Vorstellungen eines zukünftigen Angebots befragt. Zudem konnten alle Interessierten an zwei Grossgruppenanlässen teilnehmen und sich ebenso dazu äussern. Verschiedene Arbeitsgruppen, die sich aus Eltern sowie Vertretungen der privaten Hortträgerschaften, der Schule und der Verwaltung zusammensetzten, erarbeiteten die Grundlagen für diesen Gemeindevertrag. Der Gemeindevertrag ging Ende 2021 in der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau in die Vernehmlassung. Die damals eingegangenen Rückmeldungen wurden grossmehrheitlich in den heute vorliegenden Gemeindevertrag eingearbeitet.



Hier gelangen Sie zu den erarbeiteten Grundlagen und Konzepten

www.ksab.ch/tagesstrukturen



Bestehendes Angebot

Die privaten Trägerschaften bieten heute schulergänzende modulare Kinderbetreuung in der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau an. Sie leisten seit vielen Jahren einen grossen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die allermeisten Einrichtungen führen nebst dem Hort auch Krippenangebote (für Kinder im Vorschulalter). Die Standorte befinden sich in unterschiedlicher Distanz zu den Schulstandorten. Auch die Zusammenarbeit zwischen Schule und privaten Trägerschaften funktioniert je nach Standort unterschiedlich gut.

Die privaten Trägerschaften waren in der Erarbeitung des Gemeindevertrags eingebunden. Dabei zeigte sich, dass die Marktsituation für das Führen von modularen Tagesstrukturen wenig attraktiv ist. Nur unter grossen Anstrengungen, und nicht selten durch Quersubventionierungen vom Krippenangebot zum Hortangebot oder weiterer Einkünfte, ist es den privaten Trägerschaften möglich, die schulergänzenden Tagesstrukturen kostendeckend zu betreiben.

Ein Angebot an öffentlichen Tagesschulen gibt es heute weder in der Gemeinde Buchs noch in der Stadt Aarau. Ein vergleichbares Angebot kennt heute im Kanton Aargau nur die Stadt Baden, welche die erste öffentliche Tagesschule seit über 20 Jahren führt.



Eckwerte des Gemeindevertrags

Der Gemeindevertrag beauftragt die KSAB mit dem Führen zweier unterschiedlicher Angebote für Kinder ab dem Kindergarten bis und mit 6. Primarschulklasse:

- **Schulergänzende modulare Tagesstrukturen (Hort)**
- **Tagesschulen**

Bei den modularen Tagesstrukturen und den Tagesschulen handelt es sich um zwei verschiedene Angebote, die unterschiedliche Bedürfnisse von Erziehungsberechtigten und Kindern abdecken. Indem beide Angebote unter dem Dach der KSAB angeboten werden, rücken Schule und Betreuung nah zueinander. Diese Zusammenführung bringt nicht nur im Betrieb viele Vorteile und Synergieeffekte, sondern erleichtert auch die Organisation für Erziehungsberechtigte und Kinder. Der Austausch zwischen allen Beteiligten wird vereinfacht und gestärkt.

Ein attraktives Angebot an schulergänzender Kinderbetreuung ermöglicht Erziehungsberechtigten, Familie und Erwerbstätigkeit gut zu vereinbaren und die Bildungschancen der Kinder zu verbessern.

Ein gut ausgebautes Betreuungsangebot bringt einen wichtigen Standortvorteil mit sich. Erziehungsberechtigte treffen die Wohnortwahl auch in Abhängigkeit dieses Betreuungsangebots. Für Arbeitgebende sind Gemeinden oder Städte mit guten Betreuungsmöglichkeiten von grossem Interesse, da an diesen Orten die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften höher ist. Schliesslich bringen qualitativ gute Betreuungsplätze mehr Mütter zur Wiederaufnahme oder zur Pensenerhöhung ihrer Erwerbstätigkeit, womit ein wichtiger Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels geleistet wird. Höhere Erwerbsquoten bringen schliesslich auch höhere Steuereinnahmen.



Schulergänzende modulare Tagesstrukturen (Hort)

Die heute privat angebotenen modularen Tagesstrukturen sollen schrittweise der KSAB übertragen werden. Dabei ist jeder Schulkreis der Primarschule einzeln zu betrachten. In Zusammenarbeit mit den einzelnen privaten Träger-schaften gilt es zu klären, ob, wie und wann eine Übertragung ihrer modularen Strukturen an die KSAB vorgenommen werden kann. Auch mit der Annahme des Gemeindevertrags ist es Privaten weiterhin möglich, unter Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorgaben, Hortstrukturen anzubieten.

Die detaillierte Ausgestaltung des Angebots ist Aufgabe der KSAB, wobei sie sich nach den Eckwerten des Gemeindevertrags und den erarbeiteten Grundlagen zu richten hat. Der Gemeindevertrag hält die verschiedenen Eckwerte des Hortangebots an der KSAB fest.

Die Eckwerte zum Angebot und zur Organisation regeln die verschiedenen Aspekte des Betriebs:

Angebot

- Für Kinder ab Kindergarten bis und mit 6. Primarschulklasse.
- Die Öffnungszeiten können je nach Nachfrage variieren, sind aber mindestens von 7 bis 18 Uhr.
- Geöffnet während der Schulzeit grundsätzlich wochentags ohne Feiertage.
- Ferienbetreuung (abgesehen von max. drei Wochen Betriebsferien).
- Die Ferienbetreuung kann, je nach Nachfrage, auf einzelne Standorte konzentriert werden.
- Die Betreuung umfasst altersgerecht geführte und vorbereitete Aktivitäten sowie freies Spiel.
- Die Hausaufgaben werden in der Regel in der Nachmittagsbetreuung erledigt. Entsprechende Zeitfenster, Räumlichkeiten sowie die personelle Unterstützung werden eingeplant.
- Verschiedene Module stehen zur Auswahl.
- Die KSAB bietet über das ganze Gebiet ein vergleichbares Angebot an. Sie hat in der detaillierten Ausgestaltung jedoch die Möglichkeit, auf schulkreisspezifische Bedürfnisse (bspw. Öffnungszeiten, Integration) einzugehen.



Organisation

Führung	Eine Schulleitung führt Schule und Betreuung am jeweiligen Standort. Sie stellt sicher, dass die Synergien der beiden Angebote genutzt werden.
Leitbild/pädagogisches Konzept	Es gibt ein gemeinsames Leitbild für Schule und Betreuung, jedoch getrennte pädagogische Konzepte.

Je nach Standort ist die Gemeinde Buchs oder die Stadt Aarau für die Qualität und die Aufsicht der modularen Tagesstrukturen zuständig. Die Entwicklung der Standorte ist wie folgt vorgesehen:

Standort der Schulanlage

Kurz- bis mittelfristig	Bei rund der Hälfte der Horteinrichtungen gibt es voraussichtlich keine Änderungen, da diese in einer städtischen oder gemeindeeigenen Liegenschaft untergebracht sind. Mieterin ist dann neu die KSAB. Bei den übrigen Standorten gilt es, Lösungen zu finden.
Langfristig	Das Hortangebot befindet sich nach Möglichkeit auf dem Schulareal.

Schule und Betreuung können Räumlichkeiten gemeinsam nutzen. Mit der gemeinsamen Nutzung von Räumlichkeiten können Liegenschaftskosten eingespart werden. Aus finanzieller Perspektive gelten zudem folgende Eckwerte:

Kosten

Kosten Betreuung	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Kreisschulrat legt die Tarife fest.▪ Die Preisgestaltung geschieht anhand definierter Grundlagen. Die Preise können aufgrund des unterschiedlichen Angebots begründbar variieren.▪ Die Erziehungsberechtigten tragen die Betreuungskosten.
Subventionierung Beitrag Erziehungsberechtigte	Bei den Subventionierungen der Beiträge der Erziehungsberechtigten gibt es keine Änderungen. Diese werden durch die Wohngemeinde der Erziehungsberechtigten gemäss deren jeweiligen Reglemente vorgenommen.

Die Arbeiten zur Übertragung der modularen Tagesstrukturen starten ab Mitte 2023. Wann die erste modulare Tagesstruktur durch die KSAB geführt wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Diese Planung hat zwischen der KSAB und den privaten Trägerschaften zu erfolgen. Die Überführung ist gemäss Gemeindevertrag auf das Schuljahr 2028/29 abgeschlossen.



Tagesschule

Mit einer Tagesschule entsteht in der Gemeinde Buchs und in der Stadt Aarau ein neues, zusätzliches Angebot des Unterrichtes und der Kinderbetreuung. Das Angebot unterscheidet sich grundlegend von der modularen Kinderbetreuung: Die Tagesschule ist von mindestens 7 bis 18 Uhr geöffnet, wobei alle Kinder täglich von 8 bis 16 Uhr anwesend sind (verpflichtende Kernzeiten). Davon ausgenommen ist der Mittwochnachmittag und für Kindergartenkinder nebst dem Mittwoch- auch der Freitagnachmittag, diese sind freiwillig. Dadurch, dass Schule und Betreuung unter einem Dach und die Gruppenzusammensetzungen über weite Teile des Tages gleich sind, kann der Tagesablauf zwischen Unterricht und Betreuung flexibel gestaltet werden. Dabei fließen Unterricht und Betreuung pädagogisch, organisatorisch und personell ineinander. Der Besuch der Tagesschule ist freiwillig.

Im Gemeindevertrag werden die Eckwerte der Ausgestaltung der Tagesschule definiert. Dies erfolgt detaillierter als bei den modularen Tagesstrukturen. Grund dafür ist, dass es sich bei der Tagesschule um ein neues Angebot mit eigenem Konzept handelt.

Die Eckwerte zum Angebot und zur Organisation regeln die verschiedenen Aspekte des Betriebs:

Aufgaben / Angebot

- Das Angebot richtet sich an Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau ab Kindergarten bis und mit 6. Primarschulklasse, die eine Regelschule besuchen.
- Kinder aus Drittgemeinden können zugelassen werden, sofern es freie Plätze gibt. Sie bezahlen zusätzlich zu den Betreuungskosten das Schulgeld.
- Der Besuch ist freiwillig.
- Der Schulweg ist Sache der Erziehungsberechtigten.
- Die Öffnungszeiten können je nach Nachfrage variieren, sind aber mindestens von 7 bis 18 Uhr.
- Unterricht und Betreuung greifen ineinander.
- Der Unterricht erfolgt nach dem Lehrplan und den rechtlichen Grundlagen des Kantons Aargau sowie den Vorgaben der KSAB.



- Die Tagesschule ist ein gleichberechtigter Schulstandort der KSAB und profitiert von den gleichen Förder- und Stützangeboten (wie beispielsweise Deutsch als Zweitsprache, Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, Heilpädagogik sowie vom Angebot der Musikschule, dem freiwilligen Schulsport etc.), wie die übrigen Schulstandorte der KSAB.
- Die Hausaufgabenzeiten sind Teil des Stundenplans der Tagesschule.
- Die Betreuung umfasst altersgerecht geführte und vorbereitete Aktivitäten sowie freies Spiel.
- Folgende Mahlzeiten sind im Angebot enthalten: Frühstück, Mittagessen und zwei Zwischenverpflegungen (Vormittag und Nachmittag).

Gestartet wird mit einem Tagesschulstandort für max. 154 Kinder (Kindergarten bis 6. Klasse, total 7 Abteilungen à je 22 Kinder). Weitere Tagesschulstandorte sind möglich, sofern eine ausreichende Nachfrage besteht. Es wird beabsichtigt, den zweiten Tagesschulstandort in Buchs zu eröffnen. Die geplanten 22 Plätze in einer Abteilung werden auf Aarau und Buchs (gemäss Verteiler Nettoaufwendungen gemäss Satzungen KSAB) verteilt. Aktuell hiesse dies 15 Plätze für Kinder aus Aarau und 7 Plätze für Kinder aus Buchs. Werden diese Kontingente nicht ausgeschöpft, stehen sie der anderen Gemeinde zur Verfügung. Übersteigen die Anmeldungen das jeweilige Kontingent, werden Kinder prioritär behandelt, deren Geschwister bereits die Tagesschule besuchen. Übersteigt die Nachfrage das Angebot, entscheidet das Los.

Organisation

Eingliederung innerhalb KSAB	Die einzelnen Tagesschulstandorte der KSAB sind den anderen Schulstandorten gleichgestellt.
Führung	Pro Standort führt eine Schulleitung Tagesschule die Bereiche Unterricht und Betreuung organisatorisch und personell.
Leitbild/pädagogisches Konzept	Die Tagesschule gibt sich ein pädagogisches Konzept, das sowohl den Unterrichts- wie auch den Betreuungsteil umfasst.

Die Abteilungsgrössen orientieren sich an den Vorgaben für die Gruppengrössen in der Kinderbetreuung. Gemäss den aktuell geltenden Vorgaben umfasst eine Abteilung somit 22 Kinder.



Damit alle Tagesschulen unabhängig ihres Standorts die gleichen Qualitätsvorgaben haben, wird Aarau als Hauptstandort festgelegt. Somit kommen für alle Tagesschulen die Qualitätsvorgaben der Stadt Aarau zur Anwendung. Gleichzeitig übt die Stadt Aarau auch die Aufsicht über den Betreuungsteil in allen Tagesschulen aus. Die Realisierung des Standorts ist wie folgt vorgesehen:

Standort der Schulanlage

- Die bestehenden Schulstandorte oder Mietliegenschaften verfügen über keine freien Kapazitäten. Es ist ein Modulbau erforderlich, um möglichst rasch eine Tagesschule errichten zu können. Die Suche nach geeigneten Parzellen ergab zwei Möglichkeiten: Schulanlage Aare, Aarau und angrenzend an die Schulanlage Gysimatte, Buchs.
- Da die Standortgemeinde für die Bereitstellung des Modulbaus und für dessen Finanzierung zuständig ist, ist der erste Tagesschulstandort auf dem Areal der Schulanlage Aare vorgesehen.
- Die KSAB bezahlt für die Nutzung der Schulanlage eine entsprechende Miete.

Die Tagesschule ist in einem Gebäude untergebracht, in dem Unterricht und Betreuung die Räumlichkeiten gemeinsamen nutzen. Der Raumbedarf kann so reduziert werden. Aus finanzieller Perspektive gelten zudem folgende Eckwerte:

Kosten

Generell	Für die Tagesschule wird eine separate Kostenrechnung geführt.
Mietkosten für Modulbau	Bei der Tagesschule werden, im Gegensatz zu den bestehenden Standorten der KSAB auf Stufe Kindergarten und Primarschule, Mieten verrechnet: Erstens müssen für das Betreuungsangebot die Vollkosten (inkl. Miete) ermittelt werden, da diese nicht über die Verbandsgemeinden, sondern über die Beiträge der Erziehungsberechtigten finanziert werden. Zweitens kann an der Tagesschule eine Durchmischung der Kinder aus Aarau und Buchs stattfinden. Die Mieten für den Unterrichtsteil müssen nach Anzahl Kinder pro Verbandsgemeinde den Verbandsgemeinden verrechnet werden.



Kosten Unterricht	<p>Der Unterricht ist kostenlos für Kinder aus der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau.</p> <p>Der Unterricht an Kindergarten und Primarschule wird, nach Abzug der vom Kanton finanzierten Ressourcen, durch die Verbandsgemeinden und gegebenenfalls Schulgelder von Drittgemeinden finanziert. Die Aufteilung der Kosten auf die Verbandsgemeinden geschieht nach Anzahl Kinder aus den jeweiligen Verbandsgemeinden.</p>
Kosten Betreuung	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Kosten für die Betreuung sind von den Erziehungsberechtigten zu tragen.▪ Die Tarife sind durch den Kreisschulrat festzulegen.▪ Die Betreuungskosten der Tagesschule sollen vergleichbar mit den Kosten für den gleichen Betreuungsumfang an modularen Tagesstrukturen sein.
Subventionierung Beitrag Erziehungsberechtigte	<p>Bei den Subventionierungen der Beiträge der Erziehungsberechtigten gibt es keine Änderungen: Diese werden durch die Wohngemeinde gemäss deren jeweiligen Reglemente vorgenommen.</p>

Der Gemeindevertrag sieht vor, dass die erste Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Aare in einem Modulbau errichtet wird. Sie bietet Platz für insgesamt 154 Kinder und umfasst eine Abteilung Kindergarten und je eine Abteilung erste bis sechste Primarschulklasse.



Weiteres Vorgehen / Umsetzung

Die Arbeiten an der Übertragung der modularen Tagesstrukturen starten ab Mitte 2023. In einem ersten Schritt erstellt die Kreisschule ein Detailkonzept für die schrittweise Überführung. Darin ist aufzuzeigen, ob, wie und wann eine Übertragung erfolgt und wie hoch die Kosten sind. Die dafür notwendigen Finanzen sind mittels Verpflichtungskredit(e) beim Kreisschulrat abzuholen.

Für die Umsetzungsphase der Tagesschule ab 2024 wird eine Projektleitung, befristet in einem 80–100%-Pensum, angestellt. Idealerweise kann dafür bereits die Person, welche im Betrieb die Leitung Tagesschule übernimmt, gewonnen werden. Die Finanzierung dieser Phase wurde vom Kreisschulrat zeitgleich mit dem Gemeindevertrag bewilligt. Das Vorgehen zur Übertragung gestaltet sich zusammenfassend wie folgt:

	2022		2023		2024		2025		2026		2027		2028	
Halbjahr	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Urnenabstimmung Gemeindevertrag (Aarau und Buchs)		X												
Urnenabstimmung Baukredit Modulbau (Aarau)				X										
Abstimmung Erstausrüstung (KSAB)				X										
Modulare Tagesstrukturen														
Umsetzungsphase modulare Tagesstrukturen														
Überführung an KSAB abgeschlossen														◆
Tagesschule														
Umsetzungsphase Tagesschule														
Betrieb aufbauend Tagesschule														
Vollbetrieb Tagesschule														▶



Finanzielle Auswirkungen

Mit der Annahme des Gemeindevertrags werden die im Folgenden aufgeführten einmaligen und wiederkehrenden Ausgaben notwendig:

Einmalige Ausgaben

Kosten	Betrag	Zu tragen durch
Überführung modulare Tagesstrukturen	Offen (der Betrag kann erst basierend auf dem Detailkonzept in Zusammenarbeit mit den privaten Trägerschaften abgeschätzt werden)	Verpflichtungskredit(e) KSAB
Umsetzungsphase Tagesschule (1.1.24 – 31.7.25): Projektkosten	320'000 Franken	Verpflichtungskredit KSAB: Kreisschulrat zeitgleich mit Gemeindevertrag (fakultatives Referendum)
Immobilie Tagesschule	8,4 Mio. Franken	Stadt Aarau als Standortgemeinde Dazu braucht es zwei Kredite: 1. Projektierungskredit Einwohnerrat Aarau, zeitgleich mit Gemeindevertrag (fakultatives Referendum) 2. Baukredit Einwohnerrat Aarau (obligatorisches Referendum) Die Investitionskosten werden durch die von der KSAB bezahlte Miete der Stadt rückerstattet.
Erstausstattung Tagesschule (Mobiliar, ICT, etc.), einmalig	960'000 Franken	Verpflichtungskredit KSAB: Kreisschulrat (fakultatives Referendum)



Wiederkehrende Ausgaben

Modulare Tagesstrukturen

Die KSAB beantragt für die Übertragung der modularen Tagesstrukturen und die Koordination der verschiedenen Projekte und Arbeiten zum Thema Betreuung bei den Verbandsgemeinden ein 30%-Stellenpensum (ca. 45'000 Franken inkl. Sozialversicherungsbeiträge). Dieser Betrag wird als wiederkehrende Kosten über das Budget eingestellt.

Allfällige weitere wiederkehrende Ausgaben im Bereich der modularen Tagesstrukturen können erst aufgrund des zu erstellenden Detailkonzepts bestimmt werden.

Tagesschule

Jährliche Mehrkosten für den Unterrichtsteil der Tagesschule im Betrieb fallen für die Verbandsgemeinden aufgrund der zusätzlichen Immobilie und der vorzunehmenden Abschreibungen an. Diese Mehrkosten bei der KSAB belaufen sich jährlich auf rund 480'000 Franken. Sie werden abzüglich der Einnahmen aus Schulgeldern von Kindern aus umliegenden Gemeinden auf die beiden Verbandsgemeinden, nach Anzahl Kinder an der Tagesschule gemäss ihrem Wohnsitz, aufgeteilt.

In der Aufbauphase der Tagesschule können Verluste im Bereich der Betreuung aufgrund einer geringen Auslastung entstehen. Diese Verluste sind von den Verbandsgemeinden zu decken. Die Vollkostenrechnung für die Tagesschule, welche verschiedene Szenarien errechnete, kommt zum Schluss, dass die Tagesschule im Bereich Betreuung bei einer Belegung von 100 Plätzen kostendeckend geführt werden kann. Unter der Voraussetzung, dass die Abteilungen voll belegt sind, werden die 100 Kinder ab dem zweiten Betriebsjahr erreicht. Geht man von einer mittleren Auslastung aus, wird der Betreuungsteil ab dem vierten Jahr kostendeckend sein. Gemäss Businessplan werden diese Verluste jedoch mit Überschüssen kompensiert, sobald der kostendeckende Betrieb mit rund 100 Kindern erreicht wird. Sollte die Nachfrage wider Erwarten viel geringer ausfallen oder gar rückläufig sein, sieht der Gemeindevertrag Kündigungsmöglichkeiten vor.



Haltung der Verbandsgemeinden

Mit dem vorliegenden Gemeindevertrag wird die KSAB mit dem Führen von schulergänzenden modularen Tagesstrukturen und Tagesschulen beauftragt. Damit wird das heute bereits bestehende Betreuungsangebot für Schulkinder weiterentwickelt und erweitert. Indem Schule und Betreuung unter der KSAB vereint sind, können zahlreiche Synergien genutzt und die Organisation und der Informationsfluss für alle Beteiligte erleichtert werden.

Gemeinderat Buchs und Stadtrat Aarau

Die Exekutiven sind überzeugt, damit ein attraktives Angebot an schulergänzender Betreuung zu schaffen, das verschiedene Bedürfnisse der Erziehungsberechtigten und der Kinder abdeckt. Ein attraktives Angebot wirkt sich positiv auf die Chancengerechtigkeit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Gleichstellung der Geschlechter, die Erwerbsquote und die Standortattraktivität der beiden Gemeinden und damit auch auf die Steuereinnahmen aus.

Der Gemeinderat Buchs und der Stadtrat Aarau unterstützen den Antrag.

Einwohnerrat Buchs

Der Einwohnerrat Buchs hat am 20. September 2022 mit 30 Ja zu 8 Nein dem Gemeindevertrag zugestimmt.

Die Mehrheit streicht hervor, dass die Tagesschule sowohl die Standortattraktivität erhöht als auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert. Mit der Zusammenführung der Angebote bei der Kreisschule können Unterricht und Betreuung aus einer Hand erfolgen, was den Alltag für Kinder und Erziehungsberechtigte erleichtert.

Für die Minderheit spricht insbesondere die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde Buchs gegen die Weiterentwicklung der Angebote.

Einwohnerrat Aarau

Der Einwohnerrat Aarau hat am 26. September 2022 mit 41 Ja zu 5 Nein dem Gemeindevertrag zugestimmt. Zudem hat er den Projektierungskredit für den Modulbau der Tagesschule (41 Ja, 4 Nein, 1 Enthaltung) genehmigt.

Die Mehrheit würdigt die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Erhöhung der Chancengleichheit. Die Kinder werden sowohl in einer Tagesschule als auch in der modularen Kinderbetreuung von klaren und einfacheren Strukturen profitieren.



Die Minderheit argumentiert, dass mit dem Gemeindevertrag die schleichende Übernahme von Aufgaben der Eltern durch staatliche Einrichtungen gefördert wird. Des Weiteren werden finanzielle Aspekte und Risiken hervorgehoben.

Das noch zu erstellende Mobilitätskonzept für die Tagesschule wird als wichtiges Element der weiteren Umsetzung betrachtet.

Beratung im Kreisschulrat

Der Kreisschulrat hat am 22. September 2022 mit 14 Ja zu 1 Nein dem Gemeindevertrag zugestimmt. Gleichzeitig hat er mit gleicher Stimmenabgabe dem Verpflichtungskredit von 320'000 Franken für die Umsetzungsphase der Tagesschule zugestimmt.

Die Mehrheit streicht hervor, dass die Tagesschule und die modularen schulergänzenden Tagesstrukturen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern und wichtige Instrumente für die Erhöhung der Chancengleichheit von Kindern sind. Begrüsst wird, dass die modulare schulergänzende Kinderbetreuung prioritär angegangen wird, da mehr Kinder davon profitieren können als in der Tagesschule.

Die Minderheit argumentiert, dass verschiedene schulergänzende Betreuungsaufgaben nicht staatliche Aufgaben sind und somit nicht der Schule zu übertragen sind.

Der Gemeindevertrag untersteht gemäss § 6 Satzungen der Kreisschule Aarau-Buchs dem obligatorischen Referendum. Mit der Übertragung der Führung von modularen Tagesstrukturen und Tagesschulen fallen bei der KSAB wiederkehrende Kosten an, die 150'000 Franken übersteigen. Der Gemeindevertrag gilt als angenommen, wenn alle Verbandsgemeinden zustimmen (§ 5 Abs. 2 Satzungen der Kreisschule Aarau-Buchs).

Schlussbemerkungen

Der Schulvorstand begrüsst den Gemeindevertrag und die auf die KSAB zukommenden Aufgaben. Er ist überzeugt, dass mit der Führung von schulergänzenden Tagesstrukturen in Form von modularen Tagesstrukturen und Tagesschulen ein attraktives Betreuungsangebot in der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau sichergestellt werden kann. Schule und Betreuung unter einer Führung bringt zahlreiche Synergien im Betrieb und erleichtert die Organisation und Kommunikation zwischen Kindern, Eltern, Betreuung und Unterricht. Der Schulvorstand ist sich bewusst, dass mit der Übernahme des für die KSAB neuen Aufgabenfelds «Betreuung» eine grosse Aufgabe auf die Kreisschule zukommt. Es geht sowohl um die Umsetzung und den Betrieb dieser beiden Angebote unter dem Dach der KSAB, als auch um einen Kulturwandel. Das Zusammenführen von Betreuung und Unterricht führt zur Zusammenarbeit zwischen bestehenden und neuen Berufen. Mit der Führung von schulergänzenden Tagesstrukturen verfügt die KSAB zudem über ein Aufgabenfeld, das Marktmechanismen untersteht: Die Kreisschule hat ein Angebot anzubieten, das den Kundenbedürfnissen gerecht wird und sich vollständig durch Beiträge der Erziehungsberechtigten zu finanzieren hat.

Antrag an die Stimmberechtigten

Der Schulvorstand Aarau-Buchs und der Kreisschulrat Aarau-Buchs beantragen den Stimmberechtigten der Gemeinde Buchs und der Stadt Aarau, den Beschluss des Kreisschulrats vom 22. September 2022 gutzuheissen. Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie den Gemeindevertrag «Führung schulergänzender modularer Kinderbetreuung und Tagesschulen durch die Kreisschule Aarau-Buchs» annehmen?



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Schulvorstand und Kreisschulrat empfehlen den Stimmberechtigten, am 27. November 2022 wie folgt abzustimmen:

- **JA zum Gemeindevertrag
«Führung schulergänzender modularer
Kinderbetreuung und Tagesschulen
durch die Kreisschule Aarau-Buchs»**

